



Softwareschneiderei

20

2000
–
2020

2000

Gründung der GmbH während des Studiums.

Unser Plan: Software mit Langzeitbeständigkeit entwickeln

3 Mitarbeitende

Wir bekommen rasantes Internet: mit bis zu 768 kbit. · 2001

Nachwuchsförderung: Start der Dozententätigkeit an der Dualen Hochschule · 2002

Wir verwenden den ersten Flachbildschirm. · 2003

Unsere Expertise als IT-Strateg*innen ist erstmals gefragt. · 2004

Beide Gründer schließen ihr Universitätsstudium erfolgreich ab. · 2005

5 Mitarbeitende

Erster Dev-Brunch – unser Softwareentwickler*innenstammtisch, der auch 2020 weiterhin alle zwei Monate stattfindet. · 2007

Jeder Arbeitsplatz hat jetzt standardmäßig zwei Monitore (Dual Monitoring). · 2008

Wir nutzen Carsharing statt Firmenwagen: aufwand- und ressourcensparend unterwegs. · 2009

Unser letzter Röhrenmonitor geht in Rente. · 2009

Umzug ins neue Büro. Mehr Platz, mehr Computer

2010

Alle Computer werden mit Solid State Disks (SSDs) ausgestattet. · 2011

Wir erweitern unser Angebot um Fortbildungen und Workshops. · 2012

Wir entwickeln erstmals eine mobile App im Auftrag eines Kunden. · 2013

Die ersten virtuellen Maschinen gehen in Dienst. · 2014

Wir sind rund um den Globus im Einsatz: Europa, Amerika und Asien. · 2016

Alle firmenrelevanten Dienste laufen in virtuellen Maschinen. · 2017

Jeder Arbeitsplatz wird mit drei Monitoren ausgerüstet. · 2018

Kein Vergleich zu 2001: Unsere Internetanbindung hat jetzt 50 Mbit (65-mal schneller). · 2019

8 Mitarbeitende

2020

Neue Herausforderungen bedeuten neue Lösungen.

Wir freuen uns auf die Zukunft. Wir sind bereit!

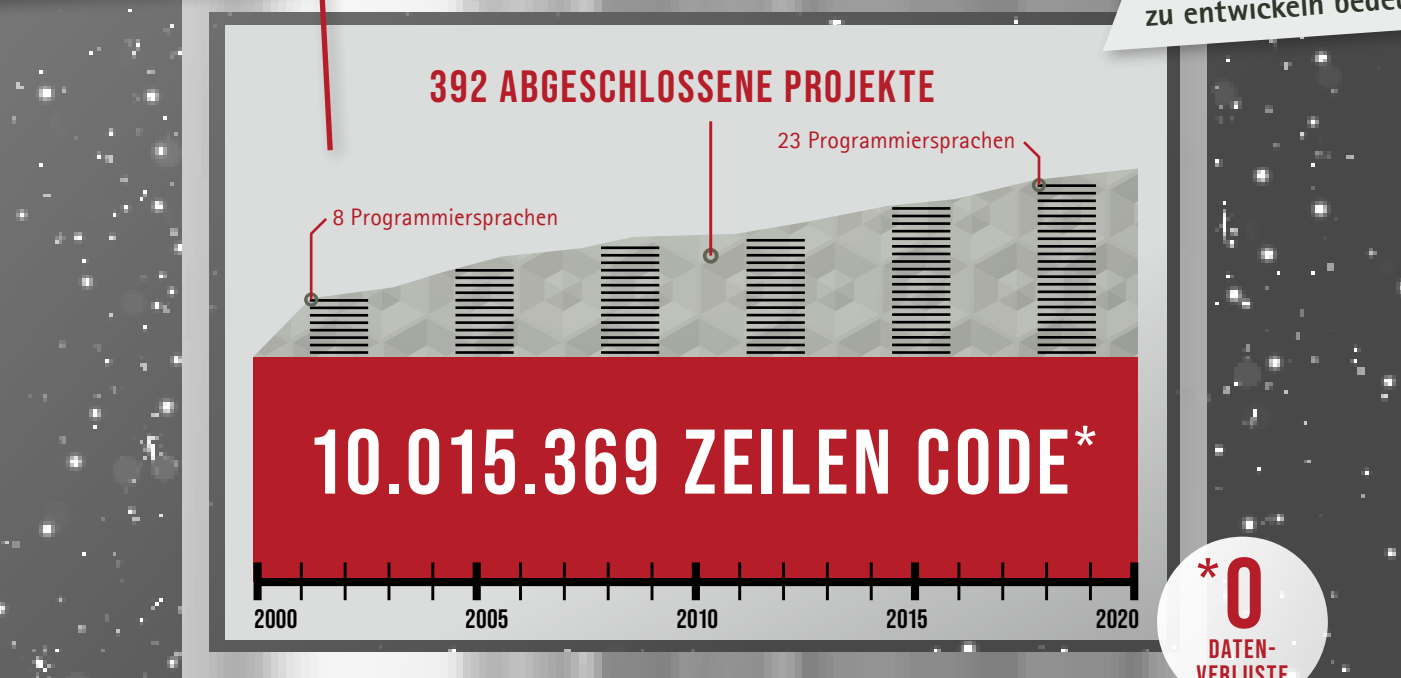
Grund zum Feiern!

Es heißt, wer sich 10 Jahre mit einem Thema intensiv befasst, wird darin zum Meister – wir beschäftigen uns nun genau doppelt so lange mit der Entwicklung von maßgeschneiderter Software.

Im Jahr 2000 haben wir im Nachhall der Dotcom-Blase unsere GmbH gegründet mit dem expliziten Ziel, Softwareentwicklung nicht als Spekulationsobjekt anzubieten, sondern als Handwerksleistung. Maßgeschneiderte Software, die auf Grundlage gewissenhafter Durchführung, direktem Nutzen und beständigem Wert erstellt wird. Damit sind wir nun seit 20 Jahren erfolgreich! Daran haben Sie als Kundin und Kunde großen Anteil – dafür möchten wir Danke sagen.

FEIERN SIE MIT UNS! – wenn auch zeitgemäß distanziert. Wir laden Sie ein, mit uns die 20 Jahre Revue passieren zu lassen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

20 Jahre Softwareschneiderei



20 Jahre großartige Software zu entwickeln bedeutet im Detail:

++ KAFFEEMASCHINEN: 5 ++ BÜROSTÜHLE: 20 ++ MONITORE, GEKAUFT: 81 – AKTUELL IN BENUTZUNG: 47 ++ COMPUTER UND LAPTOPS, GEKAUFT: 83 – AKTUELL IN BENUTZUNG: 37 (10 PC, 13 SERVER, 9 NOTEBOOKS, 5 HOSTS FÜR VIRTUELLE MASCHINEN) ++ VIRTUELLE MASCHINEN: 35 ++ PROJEKTDATEN UND BUCHHALTUNG: 275 AKTENORDNER ++ VERSEHENTLICH BESTELLTE HEFTSTREIFEN: 9.900 ++ DIGITALE ORGANISATION: 23.465 ANGELEGTE ISSUES – DAVON BUGS: 3.719 ++ INTERNE WIKI-SEITEN: 9.725 ++ GESAMTZAHL ALLER MITARBEITENDEN SEIT 2000: 17 – AKTUELL MITARBEITENDE: 8 ++ MELDEPFLICHTIGE ARBEITSUNFÄLLE: 0 ++

Wir können nicht nur programmieren, wir können auch erklären. Unser Wissen teilen wir gerne im Rahmen von Workshops, Nachwuchsförderung und fachlichem Austausch.

Workshops für Kund*innen

25

Teilnehmende pro Workshop

62

30

Vorlesungsreihen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

24

Vorträge bei Konferenzen und Fachveranstaltungen

1/97

Fachbuch: „97 Dinge, die jeder Programmierer wissen sollte“



Studentische Mitarbeitende

682

Veröffentlichte Artikel in unserem Entwickler*innen-Blog

52

Blogposts pro Jahr

Seitenaufrufe:

1.120.415

5.603

Aufrufe des meistgelesenen Posts

84

Newsletter mit fachlichem Input

Praktika Schüler*innen

5

Abschlussarbeiten

Wo wir Zukunft sehen

20 Jahre Firmenbestehen sind kein Grund, uns auf Erfolge auszuruhen. Wir befinden uns in einer interessanten Zeit des Umbruchs. Aus der alten EDV (Elektronische Datenverarbeitung) wurde die IT (Informationstechnologie), mit der die Digitalisierung in fast allen Bereichen unserer Arbeits- und Lebenswelt vorangetrieben wird. An vielen Stellen setzt diese Potenzial frei und macht Ungeahntes möglich, bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich.

Ein großes Thema ist die Werthaltigkeit von Software. Die war und ist nicht besonders ausdauernd. Viele Anwendungen veralten innerhalb eines Jahres. Wer eine Software gar länger als 10 Jahre einsetzen will, muss darauf vertrauen, dass die Softwareentwickler*innen die zu diesen Plänen passenden Technologien verwenden – selbstverständlich ist das nicht. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Software in Zukunft immer wichtiger werden wird, und haben den möglichst langfristigen Erhalt Ihrer Investition immer auf unserer Agenda.

Investitionsschutz

Unabhängigkeit

Standardkonformität

Verständlichkeit

Gerade in Zeiten mit neuen Herausforderungen legen wir mehr denn je Wert darauf, Ihre Software verlässlich, nachhaltig und verständlich zu entwickeln, damit Sie die Möglichkeiten der Digitalisierung effektiv und langfristig nutzen können. Das war und ist unser Anspruch – und unseren Zukunftsplänen nach auch noch in 20 Jahren.

Danke!

Das solideste Handwerk ist ohne wertschätzende Auftraggeber*innen nichts wert. Wir freuen uns, in den letzten 20 Jahren so viele tolle Kund*innen kennengelernt zu haben! Wir haben von Ihnen viel über Ihre Fachgebiete und Herausforderungen lernen dürfen, um Sie optimal mit einer passgenauen Software und IT-Strategie unterstützen zu können.

Wir arbeiten mit Leidenschaft an Ihren Projekten und sind stolz darauf, als Expert*innen auf dem Gebiet der Softwareentwicklung immer wieder weiterempfohlen zu werden.

20 Jahre Softwareschneiderei – das ist nur mit Ihnen möglich geworden. Danke für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Ihr Team der Softwareschneiderei GmbH

WAS UNS ANTREIBT



Ich habe die Softwareschneiderei 2000 gegründet, um das zu tun, was mir Spaß macht, und dieses Ziel nie aus den Augen verloren. Mein „Erfolgsgeheimnis“ ist, dass ich 50 % als Geschäftsführer und 50 % als Entwickler arbeite. So kann ich das Unternehmen strategisch voranbringen und gleichermaßen als Entwickler in dem für mich sehr spannenden und abwechslungsreichen Fachbereich IT aktiv sein.

SPECIAL SKILL | Dinge sichtbar machen und verständlich darstellen

Diese Balance zu halten ist herausfordernd, aber genau das macht es spannend. Denn obwohl es die Softwareschneiderei schon seit 20 Jahren gibt, ist sie nicht gleich geblieben. Die Firma hat sich regelmäßig gewandelt, und wir arbeiten heute völlig anders als noch vor 20 Jahren. Wir machen zwar immer noch das Gleiche, aber wir machen es nicht mehr auf die gleiche Art und Weise.

Was die Softwareschneiderei für mich besonders macht, ist unser Team. Jede*r Einzelne ist eigenständig, fachlich extrem gut und willens, sich beständig weiterzuentwickeln. Wir diskutieren auf Augenhöhe, profitieren vom fachlichen Austausch und ergänzen uns. So wird die Projekt- und Arbeitskultur von allen gleichermaßen und gleichberechtigt gestaltet.



Daniel Lindner

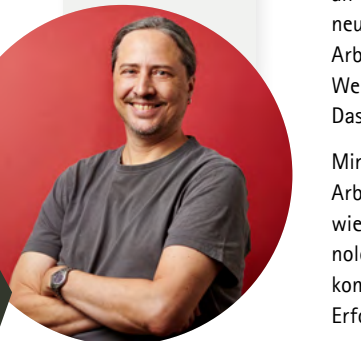
Geschäftsführung
Spezialisiert auf: Strategische IT-Beratung, Organisation, Fortbildung und Java
Liebste Herausforderung: Mitarbeitende und Kund*innen jeden Tag ein Stückchen voranbringen

Wir haben viele interessante Projekte in den Domänen Forschung und Wissenschaft, Messwesen, Automotive, Forstwirtschaft und etlichen anderen. Das ist immer wieder spannend, und ich lerne ständig inhaltlich und menschlich dazu.

Der persönliche Kontakt zu Kund*innen ist mir wichtig, so bekomme ich für meine Projekte direktes Feedback. Denn nur wenn ich weiß, um was es beim Projekt genau geht, in welchem Kontext und wie meine Arbeit eingesetzt wird, kann ich mit den Kund*innen zusammen eine passende Lösung entwickeln. Der Moment, wenn ich meine Ergebnisse präsentiere und mir die leuchtenden Augen meines Gegenübers verraten, dass das die gewünschte Lösung ist, motiviert mich immer wieder sehr.

Das alles wäre als Freelancer natürlich auch möglich. Aber ich schätze den Austausch mit meinen kompetenten Kolleg*innen, die Zusammenarbeit im Team, bei der ich vom Wissen der anderen profitieren und auch beim Tüfteln an einer Problemlösung helfen kann. In dieser Atmosphäre zu arbeiten macht mir einfach Spaß und bringt mich stetig weiter.

SPECIAL SKILL | Mit mehreren Projekten und Technologien gleichzeitig jonglieren



Michael Koep

Dabei seit: 2001
Spezialisiert auf: Webanwendungen, DevOps, Evolution von Altsystemen
Liebste Herausforderung: Nachhaltige Entwicklung, Evolution von Altsystemen

Meine Projekte begleite ich komplett von der Anfrage bis zum Projektabschluss. Durch den intensiven Kontakt mit den Kund*innen erhalte ich Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Arbeitsweisen außerhalb der Softwareentwicklung. Das ist manchmal fast wie „Sendung mit der Maus“ schauen! Ich weiß nun etwa, wie die Bestandserhaltung im Bibliothekswesen funktioniert oder was ein hydrologisches Messnetz macht.

Ich bin immer dann richtig zufrieden mit meiner Arbeit, wenn ich an den Reaktionen der Kund*innen merke, dass ich ihnen mit der neuen Funktionalität wirklich helfen kann und ihnen damit den Arbeitsalltag erleichtere. Einige freuen sich dann wie ein Kind an Weihnachten, andere probieren sofort ganz begeistert alles aus. Das sind dann für mich die schönsten Momente meiner Arbeit.

Mir gefällt bei der Softwareschneiderei auch, dass ich aktiv meine Arbeit mitgestalten und mitbestimmen kann. Ich kann immer mal wieder etwas Neues ausprobieren, habe weitestgehend freie Technologiewahl. Und wenn ich Hilfe benötige, dann kann ich auf meine kompetenten Kolleg*innen zählen. Wir sind alle am gemeinsamen Erfolg der Firma interessiert, wollen die gleichen Ziele erreichen.

Frederik Zipp

Dabei seit: 2007
Spezialisiert auf: Webanwendungen, Erlernen neuer Programmiersprachen, SQL-Datenbanken
Liebste Herausforderung: Neue Funktionalitäten entwickeln, die auch den Spieltrieb ansprechen



SPECIAL SKILL | Mysteriösen Bugs auf die Spur kommen



Marius Elvert

Dabei seit: 2015
Spezialisiert auf: Hardwareorchestrierung, Code-Review, Softwarearchitektur, C++
Liebste Herausforderung: Historisch gewachsene Systeme fachgerecht sanieren, Theorie und Praxis unter einen Hut bringen

SPECIAL SKILL | UX und Game Design

Es war das Gleichstellungskonzept der Softwareschneiderei, das mich davon überzeugt hat, hier arbeiten zu wollen. Dank der flachen Hierarchie kann ich aktiv die Firma mitgestalten – und dieses Prinzip wird auch von allen gelebt. Für mich ist die Entwicklung eines neuen Programms eher ein Marathon als ein Sprint. Die Grundlage dafür ist ein kontinuierliches Training, denn gute Ergebnisse erzielt nur, wer gelernt hat, Ressourcen und Energie optimal einzuteilen. Weil alle im Team so langfristig denken, kann ich von allen Kolleg*innen etwas lernen und immer auf hohem Niveau über unser Handwerk diskutieren. So wachsen wir gemeinsam an unseren Herausforderungen. Das finde ich spannend und belebend.

Es ist toll, bei meinen Projekten Fortschritte und Ergebnisse zu sehen – und wenn ich merke, dass alles läuft, gehe ich auch mit einem guten Gefühl ins Wochenende. Die schönsten Momente in meiner Arbeit? Wenn ich sinnvolle Arbeit geleistet habe, die bei den Empfänger*innen einen echten Mehrwert schafft.

Jana Prechelt

Dabei seit: 2017
Spezialisiert auf: Webanwendungen, Python
Liebste Herausforderung: Neue Programmiersprachen lernen und in neue Themen einarbeiten



SPECIAL SKILL | Durch ihre Software laufen unsere internen Prozesse reibungslos

Von 0 auf 100 in Richtung Softwareentwicklerin: Mein Start in der Softwareschneiderei als Werkstudentin war herausfordernd. Ich wurde gleich ins kalte Wasser geworfen. Aber das Gefühl, als ich meine erste eigene Webanwendung fertiggestellt hatte, war unbeschreiblich toll!

Nach meinem Bachelor in Mathematik begann ich bei der Softwareschneiderei in die Softwareentwicklung hineinzuschnuppern. Ich lerne hier sehr viel und bekomme immer neue, spannende Themen zu bearbeiten. Wenn ich bei meinen Projekten mal nicht weiterkomme oder eine Frage habe, dann nehmen sich meine Kolleg*innen immer Zeit und helfen weiter. Für das Hintergrundwissen drückt mir mein Chef auch gerne neue Fachbücher in die Hand.

Ich arbeite aber hauptsächlich selbstständig an meinen Themen. Und nach stundenlanger Arbeit an einem Problem plötzlich einen Einfall zu haben und eine Lösung zu finden, ist ein Wahnsinnsgefühl, das macht schon ein wenig süchtig!

Man wird in der Softwareschneiderei als Werkstudentin definitiv nicht fürs Nichtstun bezahlt, aber das ist genau das Richtige für mich. Langweilige Kopierjobs sind nicht mein Ding.

WAS UNS ALS TEAM STARK MACHT,

ist unsere Neugier auf neue Herausforderungen in der Welt unserer Kund*innen. Wir setzen unsere Fähigkeiten in mittlerweile über 15 Fachdomänen ein, um den Expert*innen auf ihrem jeweiligen Gebiet genau die Software zu liefern, die den größten Vorteil bringt.

Unser Team besteht aus studierten und promovierten Akademiker*innen mit Abschlüssen in Informatik, Mathematik und den Natur- und Ingenieurwissenschaften; vereint mit dem Ziel, uns tief in Ihre jeweilige Aufgabenstellung hineinzudenken. Wir sind fit in der Theorie der Informatik sowie gewandt in den Nuancen der Softwaretechnik – und wir können unser Wissen auch konkret für Ihre Anwendungen umsetzen.

Das Geheimnis unserer Zusammenarbeit im Team besteht in der Konzentration auf die Sache, also Ihr Projekt. Wir verzichten auf starkes Wachstum, zusätzliche Managementstrukturen oder Büropolitik und liefern lieber gute Ergebnisse. Wir sind strukturiert und organisiert, aber flexibel genug, um in jedem Projekt auch neue Wege gehen zu können. Diese Mischung aus Bewährtem, Angepasstem und Neuartigem ist es, was unserer Software die Qualität und Nützlichkeit gibt, um Jahrzehnte im Einsatz sein zu können.

Wir lieben neue Herausforderungen und freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft unterstützen zu können.

Birgit Luft

Dabei seit: 2018
Spezialisiert auf: akribisches Prozessdenken und strukturelle Optimierungen
Liebste Herausforderung: Alles rund um das Thema Firmenprozesse, Einarbeitung in neue Themen



SPECIAL SKILL | Immer einen oder zwei Schritte voraus sein

Als die Softwareschneiderei nach einer Person für Verwaltung und operative Unterstützung der Geschäftsführung gesucht hat, hat sie eigentlich genau mein Spezialgebiet gesucht: Prozessoptimierung. In meinem vorherigen Job habe ich das Kund*innen vermittelt, jetzt setze ich es selbst in der Praxis um. So lerne ich viele Themen aus dem Blickwinkel der Anwendung kennen und finde es spannend, ausgehend davon fachlich in die Tiefe zu gehen. Und wenn bei Aufgabenstellungen aus dem unklaren Gefüge im Kopf ein strukturierter Lösungsweg entsteht, dann ist das immer mein persönlicher „Wickie-ich-hab's“-Moment.

Den Überblick über eine Firma zu erhalten und mit deren Geschäftszahlen und Strukturen zu arbeiten, macht mir sehr viel Spaß. Das Arbeitsklima und die Arbeitskultur, die auf einer flachen Hierarchie und eigenständigem Arbeiten aufbaut, gefällt mir ausgesprochen gut.

Und wie ist das so als einziger Nicht-Nerd im Büro? Ehrlich gesagt passe ich da schon ganz gut zu den anderen. Auch wenn unsere Bereiche unterschiedlich sind, ist unsere Arbeits- und Denkweise sehr ähnlich und auch die Begeisterung für unser jeweiliges Fachgebiet. Dabei sind wir alle offen für Fragen, Anregungen und neugierig auf andere Sichtweisen, so klappt die Zusammenarbeit wirklich prima.



Felix Cherubini

Dabei seit: 2019
Spezialisiert auf: Statisch typisierte Sprachen und funktionale Programmiertechniken
Liebste Herausforderung: Kund*innen von Dingen zu begeistern, von denen sie vorher nicht mal wussten, dass sie sich exakt das immer gewünscht hatten

SPECIAL SKILL | Programmiersprachen aus der Forschung beherrschen

Konkret habe ich im letzten Jahr gelernt, die Vorstellungen der Kund*innen in planbare Projekte umzuwandeln und diese strukturiert umzusetzen. Weiter habe ich Prozesse und Strukturen der Softwareschneiderei kennengelernt und gesehen, wie diese das gemeinsame Arbeiten unterstützen.

Mir wird bei der Softwareschneiderei die Möglichkeit gegeben, meine Arbeit gut zu machen. Ist mein Ergebnis dann auch wirklich gut, freue ich mich und kann die Aufgabe oder das Projekt zufrieden abschließen.

Dr. Matthias Weinreuter

Dabei seit: 2020
Spezialisiert auf: Frontend-Entwicklung, vor allem Webanwendungen
Liebste Herausforderung: Komplexe Systeme auf das Wesentliche reduzieren und so User Experience (Usability) schaffen

SPECIAL SKILL | Lösungsneudenken

Ich bevorzuge das Arbeiten in kleineren Teams mit individueller Arbeit und flachen Hierarchien. Nur ein kleines Rädchen im Getriebe einer großen Firma zu sein, motiviert mich nicht. Mich hat das Konzept der Softwareschneiderei also sofort überzeugt.

Wir sind ein kleines Team und arbeiten alle selbstständig an unseren Projekten. Das bedeutet viel Freiheit, aber auch viel Eigenverantwortung. Diesem Anspruch von Anfang an gerecht zu werden, war keine leichte Übung. Da habe ich mir schon mal die Frage gestellt: Will ich das?

Meine Antwort lautet ganz klar: Ja. Ich mag es, herausgefordert zu sein. Man wird hier regelrecht ermutigt, sich bei Problemen direkt an die Kolleg*innen zu wenden und sich nicht als Einzelkämpfer durchzubeißen – das kannte ich bislang nicht. Das Teamwork hier finde ich super!

Was für mich die schönsten Momente in meiner Arbeit sind? Wenn ich eine Aufgabe besonders effizient gelöst habe oder wenn ich beim Programmieren eine neuartige Form von Denken gefunden habe, die dann auch noch elegantere Resultate erzielt, als ich das zunächst geplant hatte.

